

THEATERGRUPPE VILLIGEN

Erfundene Geister sollen Gäste in schottisches Schlosshotel locken, doch bald ist der Spuk echter als geplant

«Wenn's Zwölfi schloot!» heisst das neue Stück der Theatergruppe Villigen. An der Premiere sorgten Situationskomik für Gelächter und Spezialeffekte für Staunen.

Deborah Bläuer

09.03.2025, 12.04 Uhr



Journalistin Betty Taylor (von links) will von Jane Gispel und Dennis McQueen alles über das Monster von Loch Ness wissen.

Bild: Deborah Bläuer

Der erste Spezialeffekt bei der Aufführung der Theatergruppe Villigen liess nicht lange auf sich warten.

Laut scheppernd fiel die Ritterrüstung neben dem Kamin nach vorne. Weitere folgten im zweiten Akt des Stücks «Wenn's Zwölfi schloot!», sodass sich die Zuschauenden fragten: Wie machen die das bloss?

Die Turnhalle Erbslet war pumpenvoll an der Premiere am Freitagabend, 7. März. Auch die restlichen Vorstellungen, die letzten beiden finden am 14. und 15. März statt, sind vollständig oder fast vollständig ausgebucht. «Wir sind überwältigt von der grossen Nachfrage», freut sich der Präsident der Theatergruppe Pascal Schwarz. Dies zeige, «dass die Vorfreude auf unser Stück riesig ist und dass unsere Bemühungen der letzten Jahre, ein immer besseres Lientheater zu werden, geschätzt werden und sich dies herumspricht».

Bühnenbild und Kostüme sorgen für schottisches Flair

Bei der Auswahl lege man jeweils grossen Wert darauf, dass das Stück humorvoll sei, verrät Schwarz. Ein weiteres Kriterium sei die passende Besetzung der Rollen. «So achten wir beispielsweise darauf, dass ältere Charaktere von Schauspielern gespielt werden, die ihrem Alter entsprechen, um die Authentizität zu gewährleisten.» Die Gestaltung des Bühnenbilds erfolge dann in enger Zusammenarbeit von Regisseur Christoph Borer, der die kreative Vision vorgibt, mit dem Bühnenbauteam, das gemäss Pascal Schwarz «diese Vorstellungen mit viel handwerklichem Geschick umsetzt».



Hotelpianist Fidel Frenetico (rechts) freut sich, dass er unter anderem mit den Geisterjägern nun mehr Publikum hat.

Bild: Deborah Bläuer

In der Tat ist es dem Bühnenbauteam hervorragend gelungen, die Lobby des altehrwürdigen Schlosshotels nachzubauen. Auch die passenden Kostüme der Schauspielerinnen und Schauspieler tragen ihren Teil zur schottischen Atmosphäre bei.

Eine folgenschwere Verwechslung

So voll, wie die Turnhalle Erbslet in Villigen an jenem Freitagabend war, so leer ist besagtes Schlosshotel. Die Zeit der grossen Touristenströme ist vorbei, was Inhaberin Liz McQueen (gespielt von Jacqueline Schwarz) aber ganz recht ist. Schliesslich hat sie mit dem Denkmalschutz zu kämpfen, der nur darauf wartet, ihren

Betrieb dicht zu machen. Ihr Neffe Dennis McQueen ([Fabian Giger](#)) hingegen ist bestrebt, Gäste anzulocken.

Als ihn die Radiojournalistin Betty Taylor (Yael Berweger) mit dem Monster von Loch Ness verwechselt, wittert Dennis seine Chance und dichtet flugs noch ein paar Gespenster hinzu. Dies ruft allerdings nicht nur Geisterjäger (Petra Böni und Peter Wülser) sowie Spirituelle (Manuela Kaouk-Meili) auf den Plan, sondern auch Denkmalschützer Timothy McApplebee (Heinz Geissberger). Denn gemäss einem alten schottischen Gesetz werden Hotels, in denen es spukt, unter Denkmalschutz gestellt. Und bald schon ist der Spuk echter, als es Dennis lieb ist.



Auch die beiden Villiger auf Hirschejagd und Star-Koch Oliver James sorgen für Lacher.

Bild: Deborah Bläuer

Für weitere Situationskomik sorgen Star-Koch Oliver James (Elias Bühler) mit seiner Vorliebe für Algengerichte, die bissige Rezeptionistin Jane Gispel (Bettina Leutwiler), Hotelpianist Fidel Frenetico (Marcel Bryner), der neben seinem musikalischen Talent vor allem durch seine eigenwillige Hosenwahl auffällt, sowie die Villiger Sepp Fehlmann (Georg Süss) und sein Enkel Mike Fehlmann (Noah Giger), die in Schottland auf Rothirschjagd gehen.

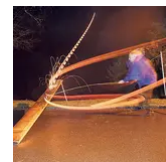
Das Stück aus der Feder von Dani von Wattenwyl schien beim Publikum gut anzukommen, wie das laute Gelächter und der grosse Applaus zeigten. Auch für das leibliche Wohl war dank dem Düda Verein, dem Feuerwehrverein sowie dem Herrenturnen und Sport für Frauen gesorgt. Somit gingen die Zuschauenden satt und zufrieden nach Hause, allerdings mit der Frage: Wie machen die das bloss mit den Spezialeffekten?

Mehr zum Thema

SCHEIBENSPRENGEN

Feurige Ufos: Beim Traditionsanlass in Stilli heben glühende Holzscheiben ab

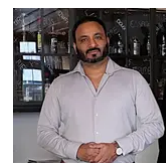
25.02.2025



abo+ VILLIGEN

Erneuter Pächterwechsel im «Hirschen»: Nun wird dort auch mexikanisch gekocht

14.01.2025



Für Sie empfohlen

Melden Sie sich an und erhalten Sie hier Ihre individuellen Leseempfehlungen.

[Jetzt anmelden >](#)



GEWALT

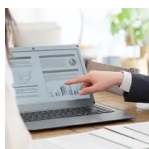
Brutale Schlägerei überschattet Brugger Kinderfasnacht – eine Person mittelschwer verletzt

 Aktualisiert



abo+ REICHTUM

Das ist der geheime AfD-Spender: Er ist in der Schweiz aktiver als bisher bekannt – und dinierte mit Albert Rösti



abo+ GELDANLAGE

Paar verliert wohl Tausende von Franken – ihr Vermögensberater lockt an Aargauer Messen mit hohen Renditeversprechen



SCHAUSPIELLEGENDE

Todesrätsel geklärt: So starben Gene Hackman und seine Frau



abo+ RANGLISTE

Mit Suchfunktion: So gut waren die Aargauer Starterinnen und Starter am diesjährigen Engadin Skimarathon

Copyright © Aargauer Zeitung. Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von Aargauer Zeitung ist nicht gestattet.